

**Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bayreuth  
anlässlich des „Tags der Städtebauförderung“ am 8. Mai 2021**

Verehrte Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

trotz aller aktuellen Umstände wird der 8. Mai 2021 ganz im Zeichen der Städtebauförderung stehen. Denn auch in diesem Jahr begeht die Stadt Bayreuth den Tag der Städtebauförderung und nutzt die Chance, ihre Projekte, Planungen und Erfolge vorzustellen. Wegen der Pandemie wird dieser Tag heuer überwiegend digital ausfallen. Die neue Art der Kommunikation über Videobeiträge vermittelt einen Blick in aktuelle Projekte der Stadt. Aber auch eine klassisch gedruckte Broschüre steht Ihnen zur Verfügung und informiert über die vielfältigen Aktivitäten im urbanen Mittelpunkt Bayreuths. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bereits jetzt bei denjenigen, die bei der Vorbereitung und bei den Interviews mitgewirkt haben.



Die Städtebauförderung ist eine zentrale Säule der Stadtentwicklungspolitik. Bund, Länder und Kommunen arbeiten seit 1971 in der Städtebauförderung erfolgreich zusammen, um Städte und Quartiere lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten. Seit 1976 nimmt Bayreuth an diesem Programm teil und profitiert von entsprechenden Fördermitteln. Was die Städtebauförderung bewirkt, zeigen zahlreiche Förderprojekte: der Marktumbau von der Unteren Maximilianstraße bis zum Sternplatz zur guten Stube der Stadt, die Errichtung der Schlossterrassen oder der allseits beliebte „Canale Grande“, um nur wenige Projekte zu nennen. In diesem Jahr wird ein Innenstadt-Rundgang entlang der alten Stadtmauer von Bayreuth virtuell angeboten, um die Erfolge der Städtebauförderung vor Ort erlebbar zu machen. Darüber hinaus werden virtuelle Gesprächsrunden zeigen, was sich aktuell in der Stadtentwicklung abzeichnet. Auch Sie haben hier die Möglichkeit, mitzuwirken und Ihre Einschätzungen und Ideen bei uns einzureichen.

Wir können hier in Bayreuth sehen, wie Städtebauförderung Gestalt annimmt. Und dass dies ein Prozess ist, den wir erleben können: gestern, heute und auch morgen. Ich freue mich schon auf Ihre Anregungen und Ideen!

Ihr



Thomas Ebersberger  
Oberbürgermeister